

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 25

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vor und nach dem Fall

Als das Tier noch läbig war,
da hatten manche ziemlich Schif;,
weshalb man Nazi — das ist klar —
halt eben Nazi bleiben lief.

Wo nun das Tier verendet ist,
da tönt's bei uns im ganzen Land:
„Hinaus mit jedem Naziist,
sein Tun ist uns schon längst bekannt!“

Zwar ist kein Patriot dagegen,
doch mancher denkt: es ist nur schad,
da; mancher rost'ge Schweizerdegen
den Mut dazu erst heute hat. A. M.

Wahrheiten

Der Mensch besteht in der Wahrheit. Gibt er die Wahrheit preis, so gibt er sich selbst preis. Wer die Wahrheit verrät, verrät sich selbst. Es ist hier nicht die Rede vom Lügen, sondern vom Handeln gegen die Ueberzeugung.

Es ist Trägheit, was uns an peinliche Zustände kettet.

Solange es noch Tapfere und Feige gibt, wird auch Adel sein. Novalis

Die Glosse der Woche

Nach allem, was man jetzt hört, taten wir früher dem Naziregime schreckliches Unrecht an. War es z. B. nicht der Gipfel der Rücksichtnahme, da; Hitler in die schweizerische Gesandtschaft und die Konsulate lauter Leute abordnete, die ganz und gar nicht, und nimmer und niemals Nazi waren, sondern lauter Systemsgegner, die eher ihr Herzblut hingegeben hätten, als da; sie gegen ihr Gastland konspiriert hätten. Nach allem, was man jetzt hört. Denkt doch: Was für Gauner, Verschwörer und Verräter hätte uns der Führer senden können, wenn er uns übel gewollt hätte! AbisZ

Wir werden das 20. Jahrhundert in die Schranken weisen!

So tönte es im Frontenfrühling, aber die Hirtenknaben lie;en sich nicht einschüchtern. Inzwischen aber hat das 20. Jahrhundert den Nationalsozialismus und den Faschismus in die Schranken gewiesen. EKZ.



Das Friedensgebet des hl. Franz von Assisi

Herr Gott, im Himmel und auf Erden,
La; mich Dein Friedenswerkzeug werden!
Wo Ha; da la; mich Liebe spenden,
Streit la; mich durch Verzethen enden,
Wo Zwietracht, la; mich Eintracht bringen,
La; Irrtum mich durch Wahrheit zwingen,
Wo Zweifel herrscht, la; Glaub' erstehen,
La; Finsternis im Licht zergehen
Da;, wie man es auch dreh' und wende,
Die Traurigkeit durch Freuden ende.

Übersetzt durch Albert Merckling,
Maler in Montagnola

Kein Vertrag,

der nicht ein Denkmal der Unehrllichkeit der Herrscher wäre. Vauvenargues

Im Namen der Gerechtigkeit

Man versteht ja, da; die Behörden alles daran setzen, möglichst viele Mä;ker unschädlich zu machen. Aber ganz recht scheint es mir doch nicht, angesichts der Tatsache, da; auch heute noch tausende und tausende von Braunen im Schweizerland umherschwirren, so gut wie unbehelligt. Die armen Mä;ker fliegen doch nur alle paar Jahre einmal, die andern Braunen hatten jetzt zwölf Flugjahre hintereinander. AbisZ

Was fehlte noch?

Da; uns Herr Minister Köcher als «liebi, getrüwi Miteidgenosse!» anzureden versucht.

Da; der Herr Generalkonsul versichert, er hätte eigentlich immer den Kommunistengru; machen wollen, nur habe er wegen Gicht die Finger nicht zur Faust ballen können.

Da; der Herr Ortsgruppenleiter behauptet, NSDAP als «Nur Schweizerisch Denkende Altruistische Persönlichkeiten» verstanden zu haben; sonst hätte er selbstverständlich nie mitgemacht.

Da; der Führer des Gaus Schweiz versichert, er habe Hitler für einen schweizerischen Bundesrat gehalten; sonst wäre ihm doch nie eingefallen, «Heil Hitler!» zu sagen.

Da; wir unseren Titel «dumme Kuhschweizer» dadurch rechtfertigen, da; wir die gefährlichen Heilbrüder weiter dulden.

Das fehlte noch! AbisZ



COGNAC AMIRAL

Schon sein Erscheinen hebt die Stimmung!
En gros: JENNI & CO., BERN

GONZALEZ



SANDEMAN
REGISTERED TRADE MARK
Port

... ihn kennen, genügt!

SANDEMAN Berger & Co., Langnau/Bern

Die Präzisionsuhr



Fortis

Im guten Uhrengeschäft erhältlich